

# Master of Laws (LL.M.) Wirtschaftsrecht JUSPLUS



**WU**

WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

# JUSPLUS: Volles Jusstudium Voller Berufszugang



# Jus studieren an der WU

---

## LIEBE STUDIENINTERESSIERTE!

Das Masterstudium Wirtschaftsrecht bildet gemeinsam mit dem Bachelor Wirtschaftsrecht das rechtswissenschaftliche Studium der WU. Für dieses Studium gilt das Motto „**JUSPLUS**“ – nämlich „Jus plus Wirtschaft“:

**Jus:** Die Qualität der juristischen Ausbildung ist für uns zentral. Daher steht in Kombination mit dem Bachelorstudium Wirtschaftsrecht der WU unseren Absolvent/inn/en ein unbeschränkter Zugang zu den juristischen Kernberufen (Richter/in, Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, Notar/in, Staatsanwalt/Staatsanwältin) offen.

**plus Wirtschaft:** Unsere Studierenden sollen von der einzigartigen Wirtschaftskompetenz profitieren können, die ihnen die größte Wirtschaftsuniversität im deutschen Sprachraum bieten kann und die der Arbeitsmarkt stark nachfragt.



Dabei machen wir bewusst manches anders. Statt Latein und rechtshistorischen Fächern bieten wir eine wirtschaftliche Zusatzausbildung, die es sonst nur bei einem Doppelstudium gibt. Auch in den juristischen Fächern setzen wir besondere Akzente auf wirtschaftliche Bezüge. Eine wichtige Rolle spielen etwa das Bankrecht, das Insolvenzrecht, das Steuerrecht, das Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht, das Gesellschaftsrecht, das Wirtschaftsstrafrecht usw.

So ist es uns gelungen, ein modernes rechtswissenschaftliches Studium anzubieten, das den Bedürfnissen der Studierenden ebenso gerecht wird wie jenen des Arbeitsmarktes. Der Erfolg gibt uns Recht. Im „Format“-Ranking der besten Studien 2013 haben Personalchefs aus ganz Österreich uns auf Platz 1 gewählt. Jus plus Wirtschaft ergibt also auch Erfolg am Arbeitsmarkt.

### **Martin Spitzer**

Programmdirektor Master Wirtschaftsrecht

---

# Das Studium

Das Masterstudium Wirtschaftsrecht baut auf dem gleichnamigen Bachelorstudium der WU auf. Das Studium dauert vier Semester (zwei Jahre) und umfasst insgesamt 120 ECTS-Credits.

Von den 120 ECTS-Credits entfallen 100 auf Lehrveranstaltungen und 20 auf die Masterarbeit. Die Ausbildung schließt mit dem Titel „Master of Laws (WU)“, abgekürzt „LL.M. (WU)“, ab. Der Unterschied zu traditionellen juristischen Ausbildungsprogrammen liegt in der wirtschaftsrechtlichen Ausrichtung der einzelnen Rechtsfächer (Privatrecht, Öffentliches Recht, Europarecht, Steuerrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Strafrecht, Verfahrensrecht). Wir sind davon überzeugt, dass eine erstklassige Ausbildung in den juristischen Fächern wirtschaftliche Bezüge nicht vernachlässigen darf. Unsere Studierenden haben daher die Möglichkeit, ein Komplementärgebiet aus dem Bereich Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft oder Wirtschaftskommunikation zu wählen. Im Sinne einer Internationalisierung ermöglichen wir unseren Studierenden auch eine Anrechnung juristischer oder wirtschaftswissenschaftlicher Kurse, die an ausländischen Universitäten absolviert wurden.

## ZIELGRUPPE

Das Masterstudium Wirtschaftsrecht ist ein Vollzeitstudium, bei dem nahezu alle Lehrveranstaltungen Anwesenheitspflicht vorsehen. Der inhaltliche Ausbildungsschwerpunkt liegt im rechtswissenschaftlichen Bereich.

Daher setzt der Master Wirtschaftsrecht fundierte Vorkenntnisse voraus, die insbesondere natürlich durch den Bachelor Wirtschaftsrecht, aber z. B. auch durch ein anderes juristisches Studium, erworben werden.

## ZULASSUNG

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Wirtschaftsrecht ist dementsprechend der Abschluss eines juristischen Bachelorstudiums oder eines gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung, sofern

- › das Studium mindestens 180 ECTS-Credits (das entspricht einem dreijährigen Studium) umfasste,
- › das Studium mit einem rechtswissenschaftlichen akademischen Grad abschloss und
- › in diesem Studium Prüfungen aus rechtswissenschaftlichen Fächern im Umfang von 95 ECTS-Credits abgelegt wurden, davon jedenfalls 40 ECTS-Credits im Bereich des österreichischen Rechts.

Eine rechtzeitige Anmeldung im Online-Bewerbungstool ist erforderlich. Weitere Informationen finden Sie auch unter: [wu.ac.at/studium/bewerbung-und-zulassung](https://www.wu.ac.at/studium/bewerbung-und-zulassung)

## AUF EINEN BLICK

Studiendauer	4 Semester, Vollzeitstudium
Start des Programms	jedes Winter- und Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
Credits	120 ECTS-Credits (die Masterarbeit umfasst 20 ECTS-Credits)
Akademischer Grad	Master of Laws (WU), abgekürzt LL.M. (WU)

# Der Studienaufbau und die Lehrinhalte

Das Masterstudium dauert vier Semester und schließt mit dem akademischen Grad LL.M. ab. Dieser Abschluss ermöglicht den Zugang zu den juristischen Kernberufen Richter/in, Rechtsanwalt/Rechtsanwältin und Notar/in.

## ZUGANG ZU DEN KERNBERUFEN

Mehr als zwei Drittel unserer Bachelor of Laws setzen ihre Ausbildung mit dem Masterstudium Wirtschaftsrecht fort, weil nur mit der Kombination aus dem Bachelor- und dem Masterstudium der Zugang zu den juristischen Kernberufen (Richteramt, Rechtsanwaltschaft, Notariat) möglich ist. Das Masterstudium ist daher einerseits auf die Ausbildung für diese Berufsgruppen ausgerichtet, z. B. mit Fächern wie etwa dem Zivilverfahrens- oder dem Strafprozessrecht.

## VERTIEFUNGEN UND SPEZIALISIERUNGEN

Andererseits werden aufbauend auf den Inhalten des Bachelorstudiums die Fächer vertieft (z. B. Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht) und Verknüpfungen der Fächer untereinander hergestellt (z. B. Verwaltungsrecht in europäischer Perspektive). Zusätzlich werden zahlreiche Spezialisierungen angeboten (z. B. Verfassungsgerichtsbarkeit, International Corporate and Financial Law, International Dispute Resolution).

## KOMPLEMENTÄRGEBIETE

Die Studierenden wählen darüber hinaus eines von drei angebotenen wirtschaftswissenschaftlichen Komplementärgebieten (BWL, VWL oder Wirtschaftssprachen). Alternativ besteht mit „Courses Abroad“ die Möglichkeit, eine juristische oder auch wirtschaftswissenschaftliche Vertiefung an einer ausländischen Universität zu absolvieren. Im Masterstudium liegt der Schwerpunkt somit eindeutig auf den rechtswissenschaftlichen Fächern.

## KARRIEREMÖGLICHKEITEN

Das Masterstudium schließt mit dem akademischen Grad Master of Laws (LL.M.) ab. Wer danach einen juristischen Kernberuf ergreifen will, absolviert die erforderliche Gerichtspraxis und die Ausbildungszeit als Konzipient/in in einer Rechtsanwaltskanzlei oder als Richteramtsanwärter/in bei Gericht.



© Stephan Huger

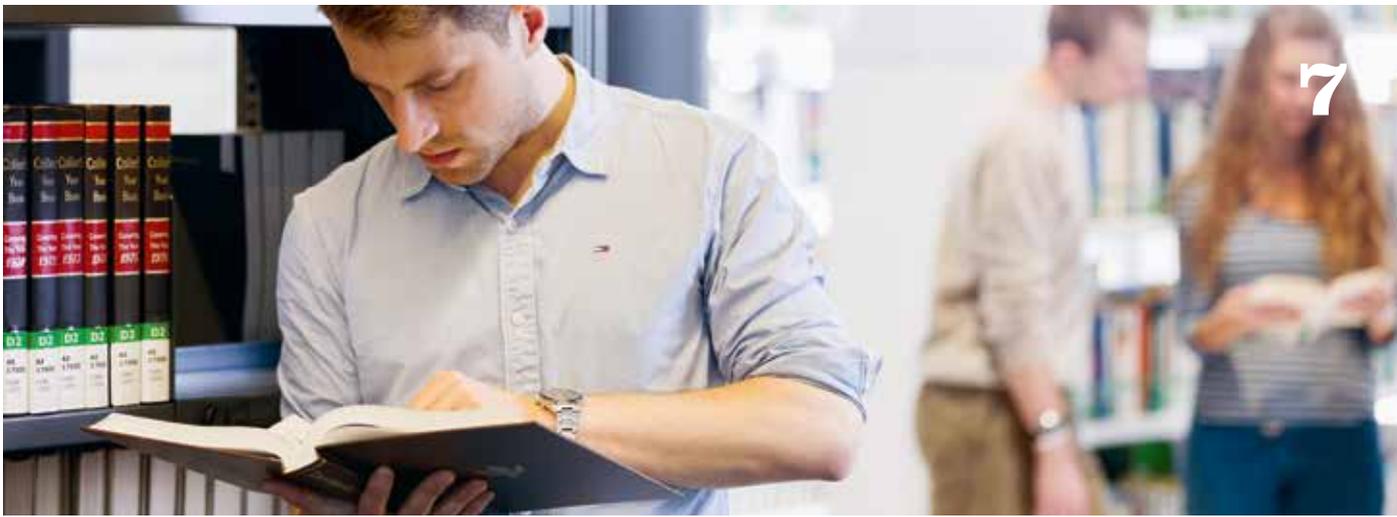


© Stephan Huger



© Fotos: Stephan Huger

FACH/LEHRVERANSTALTUNG	ECTS <sup>1</sup>	SSt <sup>2</sup>	Prüfungsart <sup>3</sup>
<b>Privatrecht einschließlich des zivilgerichtlichen Verfahrens</b>	<b>33</b>	<b>15</b>	
Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht	4	2	PI
Zivilgerichtliches Verfahren	9	3	PI
Erbrecht und Vermögensnachfolge	2	1	PI
Insolvenzrecht	4	2	PI
Bankvertrags- und Versicherungsrecht	6	3	LVP
2 LV nach Wahl: Internationales Vertragsrecht/Kaufrecht, Law of International Commerce, International Corporate and Financial Law, International Dispute Resolution, Wettbewerbs-/Immaterialgüterrecht, Privates IT-Recht, Rechtsvergleichung im Privat- und Handelsrecht	4	2	PI
Fachseminar aus Privatrecht einschließlich des zivilgerichtlichen Verfahrens <sup>4</sup>	4	2	PI
<b>Öffentliches Recht</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	
Allgemeines Verwaltungsrecht in europäischer Perspektive	4	2	PI
Verfassungsrecht in Theorie und Praxis	4	2	PI
2 LV nach Wahl: Grund- und Menschenrechte, Legal Theory, Verfassungsgerichtsbarkeit, Umweltrecht, Recht elektronischer Massenmedien, Vergaberecht, Europäisches Außenwirtschaftsrecht und Internationales Wirtschaftsrecht, Sicherheitsverwaltungsrecht, Vertiefung im Völker- und Europarecht	4	2	PI
Fachseminar aus Öffentlichem Recht <sup>4</sup>	4	2	PI
<b>Europarecht und Internationales Recht</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	
Principles of International Law – Allgemeines Völkerrecht	4	2	PI
Europarecht	4	2	PI
Fachseminar aus Europarecht <sup>4</sup>	4	2	PI



FACH/LEHRVERANSTALTUNG	ECTS <sup>1</sup>	SSt <sup>2</sup>	Prüfungsart <sup>3</sup>
<b>Steuerrecht</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	
Unternehmenssteuerrecht	5	2	PI
Internationales Steuerrecht	5	2	PI
Ausländisches Steuerrecht	1	1	PI
Fachseminar aus Steuerrecht <sup>4</sup>	4	2	PI
<b>Arbeits- und Sozialrecht</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	
Europäisches Arbeits- und Sozialrecht	6	3	PI
Fachseminar aus Arbeits- und Sozialrecht <sup>4</sup>	4	2	PI
<b>Strafrecht</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	
Strafrecht I: Wirtschafts- und Finanzstrafrecht	4	2	PI
Strafrecht II: Strafprozessrecht	4	2	PI
Fachseminar aus Strafrecht <sup>4</sup>	4	2	PI
<b>Komplementärgebiete</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	
Je nach Wahl entweder BWL, VWL, Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation oder „Courses Abroad“ <sup>5</sup>	10	4	
<b>Masterthesis</b>	<b>20</b>		

<sup>1</sup> Ein ECTS-Credit entspricht einer Arbeitsleistung von ca. 25 Stunden.

<sup>2</sup> Die Semesterstundenzahl (SSt) gibt den wöchentlichen Zeitaufwand für die Anwesenheit in der Lehrveranstaltung an.

<sup>3</sup> PI bedeutet „prüfungsimmanent“ und bezeichnet einen Lehrveranstaltungstyp, bei dem sich die Gesamtbeurteilung aus den Beurteilungen mehrerer Teilleistungen ergibt. Die Auswahl der Beurteilungskriterien wird individuell festgelegt. Grundsätzlich besteht bei PI-Lehrveranstaltungen Anwesenheitspflicht, allfällige Toleranzen z. B. im Falle von Erkrankungen oder Terminkollisionen werden am Beginn des Semesters bekannt gegeben und hängen von der Veranstaltung und der/dem Lehrenden ab.

<sup>4</sup> Aus den angebotenen sechs Fachseminaren werden zwei ausgewählt.

<sup>5</sup> Courses Abroad werden nicht an der WU angeboten, sondern können nur anerkannt werden. Sie müssen Masterniveau und einen juristischen oder wirtschaftlichen Inhalt aufweisen, während des Studiums außerhalb Österreichs und außerhalb des Heimatstaates der bzw. des Studierenden an einer anerkannten ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung abgelegt werden, eine Prüfung beinhalten und umfangmäßig gleichwertig sein.

---

### KOMPLEMENTÄRGEBIETE / VERTIEFUNGSFACH

Um die Interdisziplinarität der Ausbildung zu gewährleisten und ihre Praxisrelevanz zu erhöhen, sieht das Masterstudium Wirtschaftsrecht entweder die Absolvierung

eines Komplementärgebietes oder der „Courses Abroad“ vor. Ein Wechsel ist nicht möglich bzw. führt gegebenenfalls zum Verlust der bisher erbrachten Prüfungsleistungen.

FACH/LEHRVERANSTALTUNG	ECTS	SSt	Prüfungsart
<b>Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation</b>			
Kurs I (Englisch)	5	2	PI
Kurs II (wahlweise Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch oder Russisch)	5	2	PI
<b>Volkswirtschaftslehre</b>			
Spiel- und Kontrakttheorie	5	2	PI
Ökonomie des Wettbewerbs	5	2	PI
<b>Betriebswirtschaftslehre</b>			
Organisational Behavior	5	3	PI
Strategisches Management	5	3	PI
<b>Courses Abroad</b>			
Course Abroad I	5	2	PI
Course Abroad II	5	2	PI

---

---

### DIE MASTERARBEIT

Zum Abschluss der Ausbildung verfassen Studierende ihre Masterarbeit im Umfang von 20 ECTS-Credits. Dies entspricht circa 500 Arbeitsstunden, also etwa zehn Wochen. Dabei weisen die Studierenden ihre Fähigkeit nach, Themen mithilfe wissenschaftlicher Forschungsmethoden selbständig zu bearbeiten. Das Thema der Masterarbeit stammt aus einem rechtswissenschaftlichen Pflichtfach des Studiums. Die Studierenden können entweder selbst Themenvorschläge einbringen oder aus vorgeschlagenen Themen der möglichen Betreuer/innen wählen.

### LEARNING OUTCOMES

Absolvent/inn/en sind in der Lage,

- › komplexe Sachverhalte auf Basis des erworbenen juristischen und wirtschaftswissenschaftlichen Know-hows zu beurteilen und auf dieser Grundlage Entscheidungen zu treffen;
- › rechtliche Fragestellungen der Unternehmenspraxis fundiert zu beantworten und daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten;
- › in Teams zu arbeiten bzw. in Arbeitsgruppen eine koordinierende und/oder leitende Funktion zu übernehmen;
- › ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen selbständig zu erweitern, um dadurch aktuellen Entwicklungen sowohl im rechts- als auch im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich Rechnung zu tragen.

### PERSPEKTIVEN UND QUALIFIKATIONSPROFIL

Absolvent/inn/en des Masterstudiums Wirtschaftsrecht sind zum Beispiel in folgenden Bereichen tätig:

- › Ausübung spezifisch juristischer Berufe, etwa als
  - › Anwalt/Anwältin,
  - › Notar/in,
  - › Richter/in oder
  - › Staatsanwalt/Staatsanwältin
- › Tätigkeiten an der Schnittstelle zwischen dem juristischen und dem wirtschaftlichen Bereich sowohl in national als auch in international agierenden Unternehmen
- › juristische Funktionen in Wirtschaftsunternehmen ebenso wie im Non-Profit-Sektor
- › Öffentliche Verwaltung

Außerdem bietet das Studium die Basis für eine akademische Karriere als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in oder im Rahmen eines weiterführenden Doktoratsstudiums.

---



# Partneruniversitäten

Da die Internationalität einen wichtigen Bestandteil des Masterstudiums Wirtschaftsrecht darstellt, haben die Studierenden die Möglichkeit, ein Semester an einer der Partneruniversitäten der WU zu verbringen.

## THEMIS

THEMIS ist ein Zertifikatsprogramm des International Legal Network of Excellence mit Schwerpunkt Wirtschaftsrecht und Internationales Recht. Das Studienprogramm beinhaltet drei Bestandteile: ein Auslandssemester, ein Praktikum und ein Seminar. Bei erfolgreicher Absolvierung sämtlicher Bestandteile erwerben die Studierenden als Zusatzqualifikation das Joint Certificate in International and Business Law.

Im THEMIS International Legal Network of Excellence sind folgende Partneruniversitäten vertreten:

- › Ramon Llull University – ESADE, Barcelona (Spanien)
- › Freie Universität Berlin (Deutschland)
- › Maastricht University (Niederlande)
- › Singapore Management University (Singapur)
- › Università Commerciale Luigi Bocconi, Mailand (Italien)
- › Université Paris Est Créteil Val de Marne (Frankreich)

Um einen reibungslosen Ablauf und eine ordnungsgemäße Anrechnung der im Ausland erbrachten Leistungen zu gewährleisten, bietet das Zentrum für Auslandsstudien Beratung und Unterstützung bei allen Fragen zum Auslandssemester. Eine Bewerbung für ein Auslandssemester ist bereits ab dem ersten Semester im Masterstudium möglich.

Darüber hinaus bestehen mit weiteren Universitäten Kooperationen. Folgende Partneruniversitäten stehen Studierenden des Masterstudiums Wirtschaftsrecht daher ebenfalls für den juristischen Bereich zur Auswahl:

## EUROPA

- › Universität Bonn (Deutschland)
- › Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Deutschland)
- › Universität Kassel (Deutschland)
- › Universität St. Gallen (Schweiz)
- › Universität Zürich (Schweiz)
- › Université de Lausanne (Schweiz)
- › Université Catholique de Louvain (Belgien)
- › Università Commerciale Luigi Bocconi (Italien)
- › Universidad Pontificia Comillas (Spanien)
- › University of Aberdeen (Schottland)
- › Uppsala University (Schweden)

## CHINA/USA

- › Central University of Finance and Economics (China)
- › DePaul University (USA)

# Studienplanänderung 2016

Die Studienplanänderung 2016 bringt große Neuerungen, vor allem im Bachelorprogramm Wirtschaftsrecht. Das Privatrechtliche Lehrkonzept wurde aber auch im Masterstudium neu gestaltet. Darüber hinaus gibt es eine inhaltliche Verbreiterung des Lehrveranstaltungsangebots zum Öffentlichen Recht. Gleichlautende Lehrveranstaltungen werden immer anerkannt. In der Tabelle finden Sie alle nicht gleichlautenden Lehrveranstaltungen, die bei einem Studienplanwechsel angerechnet werden können.

## MASTERSTUDIUM WIRTSCHAFTSRECHT IDF 2016

IM MASTERSTUDIUM WIRE 09 ABSOLVIERT ODER ANERKANNT LEHRVERANSTALTUNGEN <sup>1</sup>	IM MASTERSTUDIUM WIRE 16 ANERKANNT <sup>1</sup>
<b>In Privatrecht einschließlich zivilgerichtliches Verfahren<sup>2</sup></b>	<b>Privatrecht einschließlich zivilgerichtliches Verfahren</b>
PI Internationales Vertragsrecht/Kaufrecht, 2 (6)	PI Internationales Vertragsrecht/Kaufrecht, 2 (4)
PI Law of International Commerce, 2 (6)	PI Law of International Commerce, 2 (4)
PI International Corporate and Financial Law, 2 (6)	PI International Corporate and Financial Law, 2 (4)
PI International Dispute Resolution, 2 (6)	PI International Dispute Resolution, 2 (4)
PI Wettbewerbs-/Immaterialgüterrecht, 3 (6)	PI Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht, 2 (4)
PI Privates IT-Recht, 3 (6)	PI Privates IT-Recht, 2 (4)
PI Rechtsvergleichung im Privat- und Handelsrecht, 3 (6)	PI Rechtsvergleichung im Privat- und Handelsrecht, 2 (4)
<b>In Öffentliches Recht<sup>2</sup></b>	<b>In Öffentliches Recht</b>
PI Allgemeines Verwaltungsrecht in europäischer Perspektive, 2 (5)	PI Allgemeines Verwaltungsrecht in europäischer Perspektive, 2 (4)
PI Grund- und Menschenrechte, 2 (5)	PI Grund- und Menschenrechte, 2 (4)
PI Legal Theory, 2 (5)	PI Legal Theory, 2 (4)
PI Verfassungsgerichtsbarkeit, 2 (5)	PI Verfassungsgerichtsbarkeit, 2 (4)
PI Umweltrecht, 2 (5)	PI Umweltrecht, 2 (4)
PI Recht elektronischer Massenmedien, 2 (5)	PI Recht elektronischer Massenmedien, 2 (4)
PI Vergaberecht, 2 (5)	PI Vergaberecht, 2 (4)
PI Europäisches Außenwirtschaftsrecht und Internationales Wirtschaftsrecht, 2 (5)	PI Europäisches Außenwirtschaftsrecht und Internationales Wirtschaftsrecht, 2 (4)
<b>In Arbeits- und Sozialrecht</b>	<b>In Arbeits- und Sozialrecht</b>
PI Grundlagen des Europäischen Arbeits- und Sozialrechts, 2 (4) + PI Spezialthemen zum Europäischen Arbeits- und Sozialrecht, 2 (4)	PI Europäisches Arbeits- und Sozialrecht, 3 (6)

Diese Verordnung tritt am 01.10.2016 in Kraft.

<sup>1</sup> Titel der Lehrveranstaltung, SSt (ECTS)

<sup>2</sup> die jeweils gewählten Lehrveranstaltungen

<b>IM MASTERSTUDIUM WIRE 09 ABSOLVIERTE ODER ANERKANNTE LEHRVERANSTALTUNGEN<sup>1</sup></b>	<b>IM MASTERSTUDIUM WIRE 16 ANERKANNT<sup>1</sup></b>
<b>Fachseminare</b>	<b>Fachseminare</b>
PI Fachseminar aus Privatrecht einschließlich zivilgerichtlichem Verfahren, 2 (4)	PI Fachseminar aus Privatrecht einschließlich zivilgerichtlichem Verfahren, 2 (4)
<b>Komplementärgebiet Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation – Englisch</b>	<b>Komplementärgebiet Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation für Jurist/inn/en – Englisch</b>
PI Aufbaukurs 1 in fremdsprachlicher Wirtschaftskommunikation – Englisch, 2 (4)	PI Kurs I Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation für Jurist/inn/en – Englisch, 2 (5)
PI Aufbaukurs 2 in fremdsprachlicher Wirtschaftskommunikation – Englisch, 2 (4)	PI Kurs II Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation für Jurist/inn/en – Englisch, 2 (5)
<b>Komplementärgebiet Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation – Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch</b>	<b>Komplementärgebiet Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation für Jurist/inn/en – Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch</b>
PI Aufbaukurs 2 in fremdsprachlicher Wirtschaftskommunikation – Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, 2 (4)	PI Kurs II Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation für Jurist/inn/en – Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, 2 (5)
<b>Komplementärgebiet Volkswirtschaftslehre</b>	<b>Komplementärgebiet Volkswirtschaftslehre</b>
PI Spieltheorie und Bargaining, 2 (3)	PI Spiel- und Kontrakttheorie, 2 (5)
<b>Komplementärgebiet Betriebswirtschaftslehre aus dem Fach Management</b>	<b>Komplementärgebiet Betriebswirtschaftslehre</b>
PI Organizational Behavior für Wirtschaftsrecht, 3 (7,5)	PI Organizational Behavior, 2 (5)
PI Strategisches Management für Wirtschaftsrecht, 3 (7,5)	PI Strategisches Management, 2 (5)
PI Strategisches Management, 3 (7,5)	PI Strategisches Management, 2 (5)
<b>aus dem Fach General Management</b>	
PI Management und Unternehmenssteuerung II, 2 (5)	PI Strategisches Management, 2 (5)
PI Organizational Behavior, 3 (7)	PI Organizational Behavior, 2 (5)

<sup>1</sup> Titel der Lehrveranstaltung, SSt (ECTS)

<sup>2</sup> die jeweils gewählten Lehrveranstaltungen

# Eckdaten

2015/16

## Studierende

Studierende gesamt (Herbst 2015)	23.313 (47 % davon Frauen)
Internationale Studierende (Herbst 2015)	6.386 (48 % davon Frauen)
Incoming-Studierende	~ 1.000/Jahr
Outgoing-Studierende	~ 1.000/Jahr

## Mitarbeiter/innen<sup>1</sup>

Wissenschaftliches Personal <sup>2</sup>	491 (52 % Frauen)
Allgemeines Personal	507 (85 % Frauen)
Personal gesamt	1.152 (64 % Frauen)

## Ressourcen

Campus WU	100.000 m <sup>2</sup> Nutzfläche
Bibliothek	7.200 m <sup>2</sup> Nutzfläche
Bibliotheksbestand	~ 634.000 Bücher

## International

Partneruniversitäten	~ 230
Englischsprachige Kurse	~ 450/Semester

## Graduate-Programme

### Deutschsprachige MSc-Programme

- › Export- und Internationalisierungsmanagement
- › Finanzwirtschaft und Rechnungswesen
- › Management
- › Sozioökonomie
- › Steuern und Rechnungslegung
- › Volkswirtschaft
- › Wirtschaftspädagogik
- › Wirtschaftsrecht (LL.M.)

### Deutschsprachige Doktorats-/PhD-Programme

- › Doktoratsprogramm Wirtschaftsrecht (Dr. iur.)
- › Doktoratsprogramm Sozial- und Wirtschaftswissenschaften<sup>3</sup>
- › Wirtschafts- und Sozialwissenschaften<sup>3</sup>

### Englischsprachige MSc-Programme

- › Information Systems
- › International Management/CEMS
- › Marketing
- › Quantitative Finance
- › Socio-Ecological Economics and Policy
- › Strategy, Innovation, and Management Control
- › Supply Chain Management

### Englischsprachige Doktorats-/PhD-Programme

- › PhD in International Business Taxation
- › PhD in Finance

<sup>1</sup> Vollzeitbeschäftigte im Jahr 2015

<sup>2</sup> ausgenommen externes Personal

<sup>3</sup> deutsch mit „English Tracks“

# Deutschsprachige Masterprogramme

Dauer: Vollzeitstudium, 4 Semester, 120 ECTS-Credits

(Ausnahme Wirtschaftspädagogik: 5 Semester, 150 ECTS-Credits)

Abschluss MSc (WU) bzw. LL.M. (WU)

## BEWERBUNG UND ZULASSUNG

- › Zulassungsvoraussetzung: Fachlich relevantes Bachelor- oder anderes gleichwertiges Studium
- › Programmstart: Wintersemester (Wirtschaftsrecht auch im Sommersemester)
- › Rechtzeitige Anmeldung via Online-Bewerbung
- › Mehr Infos: [wu.ac.at/prospective/admission](http://wu.ac.at/prospective/admission)

## STUDIENSCHWERPUNKTE DER PROGRAMME

### Export- und Internationalisierungsmanagement (MSc WU)

- › Unternehmensentwicklung, Strategie, Internationalisierung
- › Corporate Entrepreneurship, Netzwerke, Kooperationen
- › Internat. Marketing, Finanz- und Risikomanagement

### Finanzwirtschaft und Rechnungswesen (MSc WU)

- › Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung und Besteuerung
- › Unternehmensbewertung und Controlling
- › Betriebliche Finanzwirtschaft und Kapitalmarkt
- › Investments und Risk Management
- › Banking und Insurance

### Sozioökonomie (MSc WU)

- › Analyse komplexer sozioökonomischer Probleme und Fragestellungen
- › Durchführung entsprechender angewandter und wissenschaftlicher Projekte
- › Verantwortung und Sozialkompetenz in Teamarbeit und Teamleitung

### Volkswirtschaft (MSc WU)

- › Anwendungsorientierte Ausbildung und Spezialisierung
- › Mathematische Ausbildung in den Methoden der Volkswirtschaft

### Steuern und Rechnungslegung (MSc WU)

- › Steuerlehre, Umgründungen und internationale Unternehmensbesteuerung
- › Unternehmensrechnung und Revision
- › Österreichisches und internationales Steuerrecht
- › Themenspezifische Aspekte des Gesellschaftsrechts und der Finanzwirtschaft

### Management (MSc WU)

- › Universell anwendbares betriebswirtschaftliches Praxiswissen über Positionierung, Steuerung, Kontrolle und Entscheidungsfindung
- › Interdisziplinäre und stärker wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung mit Führungs- und Managementprozessen
- › Beeinflussungswissen zur Aktivierung von Individuen und Gruppen, Team- und Persönlichkeitsentwicklung

### Wirtschaftspädagogik (MSc WU)

- › Ökonomische Inhalte professionell vermitteln (in Schule und Wirtschaft)
- › Moderne Ausbildung für Lehrkräfte und Trainer/innen in der Bologna-Architektur
- › Enge Verknüpfung von Wissenschaft und (Schul-)Praxis ab dem ersten Semester

### Wirtschaftsrecht (LL.M. WU)

- › 85 % der Kurse aus Rechtswissenschaften, 15 % aus Wirtschaftswissenschaften
- › Österreichisches, europäisches und internationales Wirtschaftsrecht
- › Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft oder fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation

Weitere Informationen finden Sie unter [wu.ac.at/master](http://wu.ac.at/master)

# Über die WU

---

Die WU ist mit knapp 23.000 Studierenden aus über 100 Ländern nicht nur die größte deutschsprachige, sondern auch eine der renommiertesten Wirtschaftsuniversitäten Europas. Der Campus WU liegt seit dem Wintersemester 2013/14 direkt neben dem Naherholungsgebiet Prater und bietet modernste Lehr- und Lerninfrastruktur.

---

## HOHE QUALITÄTSSTANDARDS

Es ist der WU wichtig in Lehre und Forschung einen Spitzenplatz unter den Wirtschaftsuniversitäten einzunehmen. Mit drei hochrangigen internationalen Akkreditierungen ist uns das gelungen. Weniger als 1 % aller Hochschulen weltweit dürfen die Gütesiegel der drei renommiertesten Akkreditierungsagenturen EQUIS, AACSB und AMBA tragen. Im deutschsprachigen Raum ist die WU eine von nur zwei Universitäten, die diesem exklusiven Kreis angehören.

## RANKINGS DER „FINANCIAL TIMES“

Mit ihrem Master in International Management konnte sich die WU 2015 im „Masters in Management“-Ranking auf dem hervorragenden 13. Platz (von 80) in Europa platzieren und spielt damit in derselben Liga wie die internationalen Topuniversitäten ESADE Business School, Mannheim Business School oder Universität Bocconi. In den Top 85 der „European Business Schools“ rangiert die WU auf Platz 43. Das in Österreich exklusiv an der WU angebotene Programm Master in International Management/CEMS wurde von der „Financial Times“ 2009 erstmals an die Spitze aller europäischen Masterprogramme gestellt und belegt weiterhin den sehr guten fünften Platz.

## INTERNATIONALE NETZWERKE

Führende Universitäten im Bereich der Wirtschaftswissenschaften und multinationale Unternehmen haben sich zur Global Alliance in Management Education (CEMS) zusammengeschlossen. Die CEMS-Allianz verbindet derzeit 29 Schools und 70 Partnerunternehmen auf der ganzen Welt. Das internationale Netzwerk ist auch für die WU, die seit 1990 Mitglied ist, eine wichtige strategische Allianz. Im Rahmen von CEMS bietet sie u. a. das erfolgreiche englischsprachige Masterstudium International Management/CEMS an.

Als einzige österreichische Universität ist die WU Mitglied bei PIM (Partnership in International Management). PIM ist eine Gemeinschaft von 60 international renommierten Wirtschaftsuniversitäten und Business Schools, die die Förderung des Studierendenaustauschs, die Kooperation von Forscher/inne/n und die Etablierung von Aktivitäten wie gemeinsamen Studienprogrammen zum Ziel hat. Zu den PIM-Mitgliedern zählen u. a. die Copenhagen Business School, die RSM Erasmus University und die New York University, Leonard N. Stern School of Business.

## GRÖSSTE E-LEARNING-PLATTFORM EUROPAS

Die E-Learning-Plattform Learn@WU ist die zentrale Informations- und Kommunikationsstelle für WU-Studierende. Learn@WU verfügt über ein umfassendes Lernangebot und ergänzt damit optimal die Präsenzveranstaltungen. Auf Learn@WU werden nicht nur Lernunterlagen, Übungsbeispiele und Musterklausuren zur Verfügung gestellt, sondern auch Foren und Chats geführt, in denen man mit Kolleg/inn/en und Lehrenden in Kontakt treten kann.

---



# Die Universität der Zukunft

---

**Vielfalt, Weltoffenheit, Verantwortung, Innovation – auf dem neuen Campus WU wird ein modernes Universitätskonzept in eine räumliche Form gegossen.**

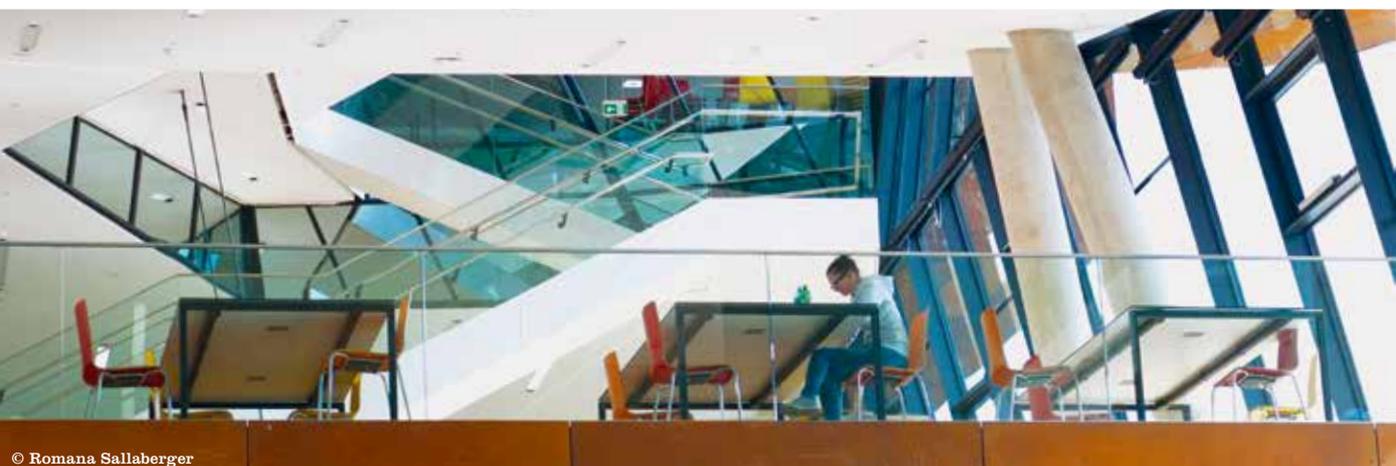
Als öffentliche Institution hat die WU ihre Verantwortung wahrgenommen, ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltig zu bauen. Es wurden nicht nur neue Gebäude errichtet, die WU hat dabei auch Ideen umgesetzt, wie eine Universität der Zukunft aussehen kann. Der Campus ist mehr als ein Ort der Forschung und eine Stätte für praktische Fertigkeiten – er soll Raum geben für Geselligkeit, Gemeinschaft und Kultur.

Dass Lehre und Forschung im Zentrum stehen, wird durch das eindrucksvolle „Library & Learning Center“ (LC) der irakisch-britischen Architektin Zaha Hadid untermauert. Um dieses gruppieren sich fünf Gebäudekomplexe, etwa das „Teaching Center“ (TC), in dem sich der Großteil der Hörsäle befindet. Während diese primär für Bachelorstudierende konzipiert sind, werden die Masterprogramme eher in den entsprechenden

Departmentgebäuden abgehalten. Damit ist die dreigliedrige Bologna-Struktur auch in der Gesamtarchitektur abgebildet.

Ein weiterer bestimmender Faktor ist die Gliederung der Universität in Departments: Deren Institute waren bisher auf diverse Standorte aufgeteilt – nun sind sie in vier Departmentgebäuden zusammengefasst, was das universitäre Leben sowohl für Studierende als auch für Lehrende wesentlich erleichtert.

Alle Räume verfügen über Tageslicht, die Hörsäle sind mit modernster Lehrtechnologie, etwa mit Smartboards, ausgestattet. Den Studierenden an der WU stehen 3.000 Arbeitsplätze in Selbststudienzonen und individuell buchbaren Projekträumen zur Verfügung.





© Werner Weißhapp

Dabei wird auf unterschiedliche Bedürfnisse Rücksicht genommen: Es gibt genügend Gelegenheiten sowohl für wissenschaftliches Arbeiten in ruhigen Ecken als auch für gemeinsame Projekte in kommunikativen Studienzonen.

Oberstes Ziel bei der Planung des Campus war es, eine produktivitäts- und kommunikationsfördernde Arbeitsumgebung für Studierende und Mitarbeiter/innen der WU zu schaffen. Nicht nur die Gebäude selbst, auch die großzügigen Flächen dazwischen bieten vielfältige Möglichkeiten zur Begegnung; 55.000 der 90.000 Quadratmeter umfassenden Grundstücksfläche sind unbebaut und frei zugänglich. Zäune und Absperrungen wären ein Widerspruch zum Konzept eines offenen Campus.

Anrainer/innen und Besucher/innen sind ausdrücklich willkommen. Der Campus bietet ja nicht nur geistige Nahrung, sondern auch Gastronomie und Geschäfte. Und das in spannender architektonischer Umgebung. So verschieden sich die Gebäude aber präsentieren, eint sie doch ein gemeinsames technisches Konzept: Der Betrieb ist standardisiert, was Energieversorgung, Lüftung, Sanitäreanlagen und statische Umsetzung betrifft. Der gesamte Campus wurde nach einem „Green Building“-Konzept errichtet, die Energieversorgung erfolgt hauptsächlich durch thermische Nutzung des Grundwassers.

Nicht zuletzt ist die Barrierefreiheit auf dem Campus hervorzuheben. mit Beeinträchtigungen, aktiv und unbeschwert am Unterricht Teil zu nehmen, Rampen, Aufzüge und ein taktiles Leitsystem helfen auf dem Weg dorthin.



© Stephan Huger



© BOAnet.at

# Abseits des Hörsaals

---

## WIEN – EINE PULSIERENDE STADT

Studieren an der WU bedeutet ein Studium im Herzen Europas. Abseits des Lern- und Studienalltags bietet sich WU-Studierenden ein abwechslungsreiches studentisches Leben mit Vorträgen international anerkannter Expert/inn/en, prominent besetzten Podiumsdiskussionen und Messen sowie Campusfesten und Konzerten. Die Stadt Wien zeichnet sich durch ein vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot aus. Das kürzlich erschienene Mercer-Ranking 2015 bestätigt der Stadt Wien erneut den ersten Platz für die beste Lebensqualität weltweit.

## ÖSTERREICHISCHE HOCHSCHÜLER/INNEN/SCHAFT

Die Österreichische Hochschüler/innen/schaft an der WU ist die Interessenvertretung der Studierenden und steht diesen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Sie bietet

Informationen und Unterstützung rund um das Thema Studium und organisiert zahlreiche Events und Veranstaltungen. Unisport (der Sportclub der ÖH) bietet zudem günstige und attraktive Sportaktivitäten an – so gibt es u. a. Ermäßigungen bei Fitness, Tennis, Squash, Tischtennis und Badminton.

## STUDENT/INN/ENJOBS

Studierende haben an der WU zahlreiche Möglichkeiten, sich aktiv am Studien- und Campusleben zu beteiligen, sei es als Tutor/inn/en im Rahmen von Lehrveranstaltungen, als studentische Mitarbeiter/innen in akademischen Einheiten oder als Mitarbeiter/innen bei der Hochschüler/innen/schaft. Das WU ZBP Career Center vermittelt darüber hinaus viele Praktika und Stellen an Studierende und Young Professionals.



© Volker Preusser

# Warum WU?

---

- › **Globale Anziehungskraft:**  
mit knapp 23.000 Studierenden aus über 100 Ländern
- › **Ausgezeichnete Studienqualität:**  
garantiert durch die EQUIS-, AACSB und AMBA-Gütesiegel
- › **Bologna-Studienarchitektur:**  
Bachelor-, Master- und Doktorats-/PhD-Studien
- › **Vielfältiges Lehrangebot:**  
breite Palette an Speziellen Betriebswirtschaftslehren, Wahlfächern und weiteren Wahlprogrammen
- › **Praxisnahes Weiterbildungsangebot:**  
WU Executive Academy
- › **Internationales Forschungsprofil:**  
15 Forschungsinstitute mit vielfältigen inhaltlichen Schwerpunkten
- › **Weltweite Netzwerke:**  
rund 230 Partneruniversitäten, Mitgliedschaft bei CEMS, PIM und GBSN
- › **Gelebter Austausch:**  
Sommeruniversitäten in Mittel-, Ost- und Südosteuropa sowie in Asien und den USA
- › **Starker Praxisbezug:**  
zahlreiche Kooperationen mit der Wirtschaft
- › **Neuer Campus WU:**  
moderner Campus, 100.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche, Studienbetrieb startete im WS 2013/14







## INFOS UND KONTAKT

Weitere Informationen zum Masterstudium  
Wirtschaftsrecht finden Sie im Web unter  
[wu.ac.at/studium/master/wirtschaftsrecht](http://wu.ac.at/studium/master/wirtschaftsrecht)

Wenden Sie sich mit Ihren  
Fragen bitte per E-Mail an  
[jusplus@wu.ac.at](mailto:jusplus@wu.ac.at)

Programmdirektor des  
Masterstudiums Wirtschaftsrecht:  
**Martin Spitzer**

### Social-Media-Plattformen

JUSPLUS: [facebook.com/juspluswu](https://facebook.com/juspluswu)

WU-Blog: [blog.wu.ac.at](http://blog.wu.ac.at)

WU auf Facebook: [facebook.com/wu.wirtschaftsuniversitaet.wien](https://facebook.com/wu.wirtschaftsuniversitaet.wien)

WU auf Twitter: [twitter.com/wu\\_vienna](https://twitter.com/wu_vienna)

WU auf Google+: [google.com/+wuwien](https://google.com/+wuwien)



WU (Wirtschaftsuniversität Wien)  
Welthandelsplatz 1, Gebäude D3, 1020 Wien  
[wu.ac.at](http://wu.ac.at)

Anreise  
U-Bahn: U2 Station Messe-Prater oder Krieau  
Bus: 82A Station Südportalstraße